

King and Queen

von lovenami4ever

Von lovenami4ever

Kapitel 6:

Bei Ruffy:

...Es war Ace! Ruffy glaubte ertrunken zu sein, anders konnte er es sich nicht erklären seinen toten Bruder vor ihm zu sehen. Er schloss seine Augen, doch als er sie wieder öffnete, saß Ace immernoch vor ihm, im Schneidersitz, seine Handfläche war vor ihm ausgestreckt und aus seinem Zeigefinger kam die mysteriöse Flamme.

Ace? B...Bin ich tot?

Sein Bruder schaute ihm nun ins Gesicht:

Nein Ruffy, bist du nicht, du lebst.

Nichts wurde ihm durch diesen Satz klarer. Wenn er lebte und Ace bei ihm war, dann... Nein, er verstand es einfach nicht. Trotzdem war er überglücklich seinen Bruder zu sehen, so sehr, dass ihm eine Freudenträne ins Gesicht kullerte und er Ace umarmte. Jedoch erwiderte dieser die Umarmung nicht, er drückte ihn von sich weg:

Ruffy, lass das! Hör auf damit! Ich weiß das du hier bist um Nami zu retten, aber ich werde dich nicht zu ihr lassen! Verpiss dich einfach wieder!

Nami! Ruffy erinnerte sich an den Grund, warum er hier war. Dann wurde er sich den restlichen Worten von Ace bewusst: Hatte er gerade zu ihm "Verpiss dich!" gesagt? Der Strohhut trat einen Schritt zurück. Das war nicht wirklich sein Bruder oder? Erstens war er tot und zweitens hat er ihn noch nie so gemein zu sich erlebt. Hinter war eine Tür, eine Tür, durch die Ruffy durchmusste. Egal ob das sein Bruder war, oder auch nicht: Er musste Nami retten! Wenn er noch mehr Zeit verlieren würde, könnte es zu spät sein. Also legte er eine Hand auf Aces Schulter und versuchte ihn zur Seite zu drücken. Sein großer Bruder jedoch stand auf und schubste ihn nach hinten.

Du kommst hier nicht durch! *Kleiner Bruder...*

Irgendetwas an dem Tonfall, wie Ace kleiner Brude sagte, machte Ruffy stutzig. Es kam ihm immer mehr so vor, als wäre das garnicht Ace. Seine These wurde durch die

Haltung die Ace einnahm noch zusätzlich unterstützt. Er sah aus, als würde er jeden Augenblick auf Ruffy losgehen.

Du bist nicht Ace...

Auch Ruffy machte sich zu einem Angriff bereit. Ace lachte:

Bin ich auch nicht!

sagte er, mit einer komplett anderen Stimme als eben. Das war definitiv nicht Ruffys Bruder! Trotzdem war Ruffy sich, bei dem Gedanken seinen "Bruder" zu bekämpfen nicht sicher... Er tart mehrere Schritte zurück, führte denn kein anderer Weg zu Nami? Einer an "Ace" vorbei?

Bei dem Rest der Strohhüte:

Die Sunny segelte in den Sonnenuntergang, sie strahlte eine Ruhe aus, die auf dem Schiff selbst, fehlte. Alle machten sich Sorgen um Ruffy und Nami, denn mit Aros war anscheinend nicht zu spaßen. Aber ein anderer Gedanke befand sich auch in den Köpfen jedes einzelnen: Ruffy liebte Nami. Es war ihnen schon öfters aufgefallen, ausgesprochen hatte es bisher, aber nur Sanji.

Chopper packte seinen kleinen Rucksack, voll mit erste Hilfe Zeug und mehreren Rumble-Balls. Zoro stemmte nochmal ein paar Tonnen an Gewichten, Robin las ein Buch, um sich zu beruigen, denn äußerlich war sie zwar immer die Ruhe in Person, aber im inneren machte sie sich natürlich auch schreckliche Sorgen. Sanji kochte etwas, damit die hungrigen Mäuler nach dem Kampf gestopft werden konnten, Lysopp bastelte sich neue Geschosse, Franky steuerte das Schiff und Brook spielte Gitarre.

Es lag ein unangenehmes Schweigen auf dem Schiff, bis Franky sich auf einmal zu Wort meldete:

Leute, macht euch bereit, wir sind da!

Als das Schiff anlegte, fanden sie die Mini-Merry am Strand vor.

Gott sei Dank! Er hat es bis hierher geschafft! Jetzt wird es Zeit Ruffy zu helfen!

sagte Sanji. Erging voraus, der Rest der Strohhutbande folgte ihm. Sie sahen das Loch in der massiven Holztür. Das konnte nur Ruffy gewesen sein. Sie traten ein in Aros' Fetung...

Bei Nami:

Nami öffnete ihre Augen, sie fühlte sich schrecklich und würde sich am liebsten übergeben. Als sie an sich herunter blickte, saß sie auf einem Stuhl, ihre Hände waren mit Stricken hinter ihrem Rücken und der Lehne festgebunden. Ihre Beine waren an

die Stuhlbeine gefesselt. Sie versuchte sich aus den Schlingen herauszuwinden. Vergebens.

Na, na, na! Was wird denn das?! Sind die Stricke etwa zu locker?

Nami erschrak. Vor ihr tauchte plötzlich ein Mann auf. Er war locker über zwei Meter groß und hatte schwarze Haare, die ihm bis zu den Schultern gingen. Als er anfing so laut zu lachen, das man glaubte die Wände bebten, zuckte Nami erneut zusammen. Ihr Hals war plötzlich ganz trocken. Besonders als der Kerl sich vor ihr nieder kniete und über ihren Kopf streichelte. Sie war dermaßen angewiedert, dass sie ihren Kopf wegdrehte. Das schien dem Mann gar nicht zu gefallen. Er stand wieder auf, dann war er auf einmal verschwunden. Nami blickte sich um, keine Spur mehr von dem mysteriösen Typen. Doch da rief eine Stimme aus dem nichts:

Käptain Aros ist mein Name, sollte man eigentlich kennen oder nicht.

Erst jetzt viel Nami auf, dass sie auf einem Podest saß, neben ihr eine Art Thron. Vor ihr erstreckte sich ein riesiger Raum. Er war leer. Nun schenkte sie ihre Beachtung Aros und antwortete ihm mit leicht zittriger Stimme:

Nein, ei...eigentlich habe ich noch nie etwas von dir gehört.

Sie war sich noch nicht sicher, ob es klug war sich mit Aros anzulegen oder ihn zu provozieren, aber eines tat es auf jeden Fall: Zeit schinden! Sie zählte insgeheim die Sekunden, die sie schon von Ruffy getrennt war. Denn auch ihr war mittlerweile klar, dass sie ihn liebte! Und sie schwor sich, wenn sie heil aus der Sache raus käme, würde sie Ruffy davon erzählen. Es war ihr egal, dass er sie wahrscheinlich nicht liebte. Sie wollte es einfach nur gesagt haben, um Klarheit zu schaffen. Natürlich hoffte sie dabei auch, dass es bei ihrer Freundschaft blieb, denn Ruffy war mit der wichtigste Mensch in ihrem Leben. Ohne ihn wäre es kein Leben...

Hast du mich nicht verstanden oder was?! Soll ich mich etwa wiederholen?
WENN DU MICH NICHT KENNST; WIRST DU MICH JETZT KENNEN LERNEN!!
Und dein Käptain genauso, ich habe gehört, er ist schon auf dieser Insel...

Nami freute sich innerlich so sehr, dass Ruffy wirklich gekommen war um sie zu retten. Jedoch sprach er nur von Ruffy, nicht vom Rest der Crew!

Was ist mit dem Rest?!

Aros blickte Nami an, als hätte sie nicht alle Tassen im Schrank:

Welche anderen denn? Er ist alleine gekommen! Bestimmt hatten die anderen keinen Bock, ihr Leben für DICH aufs Spiel zu setzten!

Er lachte, es war ein Lachen, als hätte jemand gerade den witzigsten Witz der Welt erzählt. Nami hatte schreckliche Angst vor ihm. Sie zitterte als er erneut anfing zu reden.

Ich werde Mokey D. Ruffy töten! Hörst du?! TÖTEN!! Falls er es überhaupt bis hierher schafft!!!

Darauf folgte erneut ein gehässiges Lachen und Aros verschwand durch eine riesige Tür.

Nami rollten die Tränen nur so übers Gesicht. Sie wollte das nicht, sie hatte Angst um Ruffy. Warum war er bloß alleine gekommen, würden die anderen noch nachkommen? Sie wollte nicht, dass er sich in Gefahr brachte oder ihm gar etwas passierte. Nami wollte sich nur in seinen Armen befinden, seine Wärme spüren, seinen Duft riechen...